

Presseinformation, 27. April 2009

Internationaler Operationskurs „Plastische Gesichtschirurgie“

Schonende OP-Techniken und namhafte internationale Gesichtschirurgen: Kongress der HNO-Klinik am UKR

Unfälle mit z.B. entstellenden Gesichtsverletzungen oder Knochenbrüchen stellen für Patienten ein große Belastung dar, können aber dank moderner Methoden oft ohne optische Beeinträchtigung abheilen. Schonende, minimal-invasive Operationstechniken stehen daher im Mittelpunkt des Kongresses „Plastische Gesichtschirurgie“ vom 29. April bis 3. Mai 2009 am Universitätsklinikum Regensburg. Bei diesen Verfahren werden durch den Einsatz von Endoskopen Schnitte in der äußeren Haut weitgehend vermieden. Die Technik wird vor allem angewendet bei der Wiederherstellung von Gesichtsdefekten, der Behandlung unfallbedingter Knochenbrüche des Gesichtes und zur Korrektur altersbedingter Veränderungen.

Ein weiterer Schwerpunkt sind Weiterentwicklungen im Bereich der Nasenchirurgie. Auch hier stehen schonende Verfahren zur Korrektur von Nasenatmungsbehinderungen und Formveränderungen im Vordergrund. „Unsere Bemühungen zielen darauf ab, Schwellungen auf das mögliche Minimum zu reduzieren und auf Nasentamponaden nach der Operation zu verzichten. Dies soll zum einen die Präzision des Eingriffes erhöhen und zum anderen die Erholungsphase für die Patienten verkürzen“, erläutert Prof. Jürgen Strutz, Direktor der HNO-Klinik.

Namhafte plastische Gesichtschirurgen aus den USA, Italien und Großbritannien werden zusammen mit Ärzten der HNO-Klinik im Rahmen des Regensburger Kongresses die Aspekte moderner Operationstechniken der plastischen und ästhetischen Gesichtschirurgie diskutieren. Die Organisation entspringt einer internationalen Zusammenarbeit mit der renommierten Mayo Clinic im US-Bundesstaat Minnesota.

Die Veranstaltung stößt in der Fachwelt auf großes Interesse. Um die Vorträge und Direktübertragungen aus den Operationssälen zu verfolgen, reisen in- und ausländische Teilnehmer nach Regensburg. Die Kursdirektoren, PD Dr. Holger Gassner und Prof. Thomas Kühnel, freuen sich über die positive Resonanz: „Durch den Kongress wird die exzellente Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen Fachärzten und der HNO-Klinik weiter vertieft.“ In der interdisziplinären Zusammenarbeit bindet der Kongress das Institut für Anatomie der Universität Regensburg sowie die Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie ein.

Das Universitätsklinikum Regensburg auf einen Blick:

Das Universitätsklinikum Regensburg ist eines der modernsten Klinika der Bundesrepublik und dient der medizinischen Versorgung der Region Nordostbayern (Oberpfalz und Niederbayern). Gleichzeitig steht es der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg für Forschung und Lehre zur Verfügung. Das Klinikum hält für die Patientenversorgung 804 Betten sowie 12 Dialyseplätze bereit und beschäftigt insgesamt rund 3.500 Mitarbeiter. Derzeit sind ca. 1.700 Studenten der Human- und Zahnmedizin immatrikuliert. Neben der Krankenversorgung auf der höchsten Versorgungsstufe, die von 22 human- und zahnmedizinischen Kliniken, Polikliniken, Instituten und Abteilungen sichergestellt wird, sieht das Universitätsklinikum weitere Kernkompetenzen in der Ausbildung der Studenten auf höchstem Niveau sowie einer international renommierten Forschungsarbeit.

Kontakt:

Universitätsklinikum Regensburg
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -
Cordula Heinrich
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-5736
Fax: 0941-944-5634
E-Mail: pressestelle@klinik.uni-regensburg.de
Homepage: www.uniklinikum-regensburg.de

Klinik und Poliklinik für
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
PD Dr. Holger Gassner
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-9406
Fax: 0941-944-9431
E-Mail: holger.gassner@klinik.uni-regensburg.de
www.facial-plastic-surgery.eu